

## Editorial

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück, das zu einem guten Teil auch durch Vorbereitungen auf das neue Entgeltsystem in der Psychiatrie (PEPP) geprägt war: So berechnet unser neues EDV-System ID-DIACOS die Therapieeinheiten schon jetzt entsprechend den Vorgaben des zukünftigen Entgeltkatalogs. Etabliert hat sich auch unser hausübergreifendes Belegungsmanagement. Die Belegungsplanung erfolgt dabei aus einer Hand und neben den stationären Aufnahmen werden auch interne Verlegungen koordiniert.



Auf den Stationen unterstützen nun Medizinische Fachangestellte die ärztliche sowie die pflegerische Arbeit und

sorgen auf diese Weise für eine Entlastung – unter anderem von administrativen Aufgaben. Im Zuge einer Modernisierung unserer Stationen wird die Zahl der geschützten Betten um die Hälfte reduziert. Der offene Bereich wächst und die entstehenden Freiräume können zur Entwicklung von Spezialkonzepten genutzt werden.

Sie sehen, wir haben vieles auf den Weg gebracht und blicken den kommenden Monaten mit Spannung entgegen.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Prof. Dr. Johannes Kornhuber  
Direktor der Klinik

## Aktuelles aus der Klinik

### Psychiatrie des Uni-Klinikums Erlangen im Bayerischen Fernsehen

Gleich zweimal war die Psychiatrie des Uni-Klinikums Erlangen in der Reihe „Gesundheit!“ des Bayerischen Fernsehens vertreten. Die erste Reportage begleitet einen Patienten mit Gedächtnisproblemen auf seinem Weg durch verschiedene Tests und Untersuchungen bis hin zur Diagnose Alzheimererkrankung. Prof. Dr. Johannes Kornhuber erläutert die wichtigsten Schritte und Merkmale zur Früherkennung der Krankheit. Der Originalbeitrag ist verfügbar in der BR-Mediathek unter dem Stichwort „Gedächtnissprechstunde“.

Im zweiten Beitrag stellt PD Dr. Katharina Luttenberger das Bouldern als wirkungsvollen Therapieansatz zur Bekämpfung von Depressionen vor. Im Rahmen einer Studie wurden Betroffene über mehrere Wochen hinweg von Klettertherapeuten angeleitet und betreut. Es konnten bemerkenswerte Erfolge erzielt werden. Seit Januar 2015 findet

dieser überzeugende Therapieansatz für alle Patienten der Klinik Anwendung. Der Originalbeitrag ist online in der BR-Mediathek unter den Stichworten „Bouldern Depression“ abrufbar.



Quelle: [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com), Autor: chaoss

### Zentrales Belegungsmanagement gut etabliert

Im Mai vergangenen Jahres fiel der Startschuss für das Zentrale Belegungsmanagement. Dieses übernimmt seitdem die Planung und Einbestellung aller stationären Aufnahmen der Psychiatrie des Uni-Klinikums Erlangen und koordiniert in Zusammenarbeit mit den Stationen auch interne Verle-

gungen. Die hausübergreifende Belegungsplanung erfolgt aus einer Hand. Julia Rabe steht als Informationsquelle nicht nur für hausinterne Anfragen, sondern vor allem auch als kompetente Ansprechpartnerin für niedergelassene Kollegen zur Verfügung.

Seite 2 →



Fortsetzung des Artikels von Seite 1

Die ersten Erfahrungen spiegeln ein positives Bild: Die Bettenkapazitäten konnten optimal ausgenutzt werden, der

Austausch mit Zuweisern verbesserte sich und auch interne Verlegungen wurden vereinfacht.

## Zentrales Belegungsmanagement (ZBM)

**24-h-Telefon: 09131 85-44622**

Montag bis Donnerstag von **9.00 bis 12.00 Uhr** und von **13.00 bis 15.30 Uhr**, Freitag von **9.00 bis 13.30 Uhr**  
oder per E-Mail: **Psychiatrie-ZBM@uk-erlangen.de**

Außerhalb dieser Zeiten werden Sie mit dem Dienstarzt verbunden.

## Medizinische Fachangestellte als Teamassistentinnen auf Station



Quelle: [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com), Autor: Monkey Business

Auf den Stationen der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik wurde ein neues Konzept verwirklicht: Medizinische Fachangestellte sorgen als Teamassistentinnen für eine Entlastung von Ärzten und Pflegekräften insbesondere im administrativen Aufgabenfeld. So koordinieren sie Konsile, diagnostische Untersuchungen und Gesprächstermine der Patienten bei ihren Therapeuten. Sie sind verantwortlich für das Stationstelefon und bilden damit eine wichtige Schnittstelle für die Kommunikation mit anderen Einrichtungen und dem Zentralen Belegungsmanagement. Aber auch Blutentnahmen und EKG-Schreibung fallen in das Aufgabengebiet der Teamassistentinnen. Mittelfristig soll ihre Arbeit auch dazu führen, dass die endgültigen Arztbriefe bereits am Entlassungstag fertiggestellt und den Patienten direkt mit nach Hause gegeben werden können.

## Neues EDV-System in der Psychiatrie

Die Abrechnung nach den „Pauschalierenden Entgelten Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP)“ wird ab dem Jahr 2017 verbindlich. In Vorbereitung auf das neue Entgeltsystem wurde in der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik im Juni 2014 die Software ID-DIACOS eingeführt. ID-DIACOS erlaubt eine rasche Erfassung der am Patienten erbrachten Leistungen und berechnet die Therapieeinheiten entsprechend der Vorgaben des Entgeltkatalogs.

Erste Erfahrungen zeigen, dass sich der administrative Aufwand verringert: Visiten und Gruppentherapien können schnell und unkompliziert eingepflegt werden, hinterlegte Therapiepläne erlauben eine optimierte und individualisierte Behandlung. Zudem ermöglicht die Software eine inhaltliche Dokumentation, mit deren Hilfe exakte Informationen über das klinische Bild des Patienten gesammelt werden können.

## Qualitätsmanagement-Neuigkeiten

Im November 2014 wurde die Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik zusammen mit der Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Abteilung und der Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit im Rahmen der seit nunmehr zehn Jahren bestehenden Zertifizierung nach der DIN EN ISO 9001 erfolgreich begutachtet. Neben Hinweisen zur Optimierung des QM-Systems wurde hervorgehoben, dass „die Klinikleitung und die Mitarbeiter mit hohem Engagement an der Verbesserung der Prozesse und Strukturen arbeiten, wobei die Patientenzufriedenheit im Mittelpunkt

der zahlreichen Qualitäts-Aktivitäten steht“. Anfang November fand eine Überwachung des Labors für Klinische Neurochemie und Neurochemische Demenzdiagnostik hinsichtlich der DIN-EN-ISO-15189-Akkreditierung statt. Dabei überprüfte der Gutachter die bisher für die Neurochemische Demenzdiagnostik bestehende Akkreditierung und bestätigte, dass die Kriterien für deren Erweiterung auf das gesamte Dienstleistungsangebot des Labors erfüllt sind. Weiterhin wurde das Labor, das bisher separat nach DIN ISO 9001 zertifiziert war, in das QM-System der Klinik integriert.

## Die Psychiatrie des Uni-Klinikums Erlangen auf Wikipedia

Die Online-Enzyklopädie Wikipedia beleuchtet vor allem die Historie: Im Vordergrund stehen dabei die Gründung der „Psychiatrischen Universitätsklinik Erlangen“, die Hintergründe ihrer Entstehung und einige zentrale Pionier-

leistungen der Erlanger Psychiatrie. Neben all diesen historischen Gegebenheiten wird der Blick aber auch auf die Gegenwart und ihre innovativen Möglichkeiten in Patientenversorgung und Forschung gerichtet.

## Prof. Dr. Johannes Kornhuber nimmt Annika Liese-Preis entgegen



Prof. Dr. Johannes Kornhuber (rechts) erhält den Annika Liese-Preis.

Für ihre in Nature Medicine veröffentlichte Arbeit „Acid sphingomyelinase-ceramide system mediates effects of antidepressant drugs“ erhalten Prof. Dr. Johannes Kornhuber (Universität Erlangen-Nürnberg; siehe Foto) und Prof. Dr. Erich Gulbins (Universität Duisburg-Essen) den mit 10.000 Euro dotierten Forschungspreis der Annika Liese-Stiftung. Der Preis ehrt Wissenschaftler, die in herausragender Weise zum Verständnis depressiver und manisch-depressiver Erkrankungen beigetragen haben. Gewürdigt werden dabei insbesondere herausragende neurowissenschaftliche Forschungsarbeiten auf den Gebieten Depression, Angststörung und Suizidalität. Mit dem Annika Liese-Preis erinnern die Eheleute Bärbel und Wolfgang Liese an ihre Tochter, die im Alter von 19 Jahren durch Suizid aus dem Leben schied. Die Preisverleihung fand am 15. November 2014 im Rahmen des Herbstsymposiums der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der MHH im Hannover Congress Centrum statt.

## Forschung und Lehre

### BMBF-Forschungsnetz Depression

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert seit Februar 2015 Wissenschaftler, die an der Erforschung psychischer Erkrankungen arbeiten. Die Psychiatrie des Uni-Klinikums Erlangen ist eine von fünf bundesdeutschen Einrichtungen, die von einem internationalen Gutachtergremium ausgewählt wurden, gemeinsam Depressionen zu erforschen. Der BMBF-geförderte Forschungsverbund hat das Ziel, neue Behandlungsansätze und Therapien bei Depression zu entwickeln und zu testen. In einer klinischen Studie soll

beispielsweise die Effizienz des Wirkstoffs Minocyclin bei der Behandlung von Depressionen überprüft werden. Begleitend soll der Verlauf der Therapie mithilfe von genetischen und bildgebenden Verfahren beobachtet werden.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Erfolgreiche Re-Zertifizierung der ärztlichen Fort- und Weiterbildung durch die DGPPN

Im Juli 2014 wurde die ärztliche Fort- und Weiterbildung an der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik nach den Richtlinien der DGPPN erfolgreich re-zertifiziert.

Das Zertifizierungsverfahren der DGPPN basiert auf den von der UEMS (Europäische Union der Fachärzte) erarbeiteten Kriterien zur Qualitätssicherung und -optimierung für Weiterbildungszentren und ist an die Inhalte der Weiterbildungsordnung angepasst.

Neben strukturellen (Räumlichkeiten, Organisation) und personellen Voraussetzungen stand insbesondere die

Kontrolle der inhaltlichen Qualität der Weiterbildung in der Klinik im Vordergrund. So wurden sowohl das Facharztcurriculum als auch das dazugehörige Portfolio sowie besondere Spezialleistungen des Weiterbildungsprogramms geprüft. Zusätzlich wurden Stellungnahmen des Klinikdirektors, des Weiterbildungsbeauftragten und der Assistentensprecher zu Empfehlungen des Visitationsteams anlässlich der Erstzertifizierung an die DGPPN übermittelt. Mit dem Zertifikat bestätigte die Gutachterkommission der DGPPN den qualitativ hochwertigen Ist-Zustand der Weiterbildung an der Psychiatrie des Uni-Klinikums Erlangen erneut.

## Herzlich willkommen!



Dr. Bastian Volbers  
Assistenzarzt



Julian Lippold  
Assistenzarzt



Konstanze Jenderek  
Diplom-Psychologin



Inken Emrich  
Stabsstelle Direktion



Elisa-Marie Behrndt  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



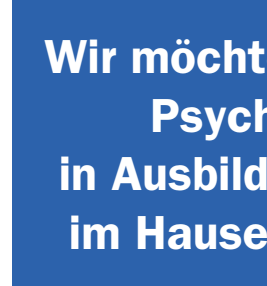
Melanie Straubmeier  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Michaela Fuchs  
Arzthelferin Station



Bonnie Heidingsfelder  
Auszubildende



**Wir möchten auch alle  
Psychologen  
in Ausbildung herzlich  
im Hause begrüßen!**

Carmen Christoph  
Technische Assistentin

## Herzlichen Glückwunsch!



PD Dr. Anke Hammer  
Habilitation



Dr. Philipp Spitzer  
Facharztprüfung und  
neuer Oberarzt



Dr. Kristin Seiler  
Promotion



Konstanze Jenderek  
Approbation als Psychologische  
Psychotherapeutin

## Preisträger

**Dr. Philipp Spitzer:**

DGPPN-Posterpreis 2014

**PD Dr. J. Manuel Maler et al.:**

DGPPN-Posterpreis 2014

**Dr. Mareike Röther et al.:**

DGPPN-Posterpreis 2014

**Prof. Dr. Johannes Kornhuber:**

Forschungspreis der Annika Liese-Stiftung 2014

## Terminkalender

**18. April 2015:** 10. Erlanger Frühjahrssymposium

**22. April 2015:** Psychiatrische Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Autoimmun-Psychosen – häufiger als gedacht?“

**20. Mai 2015:** Psychiatrische Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Bipolare Störungen“

**17. Juni 2015:** Psychiatrische Fortbildungsveranstaltung zum Thema „ADHS im Erwachsenenalter“

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.psychiatrie.uk-erlangen.de](http://www.psychiatrie.uk-erlangen.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Universitätsklinikum Erlangen Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik, Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-44166, Fax: 09131 85-34123, [psych-newsletter@uk-erlangen.de](mailto:psych-newsletter@uk-erlangen.de), [www.psychiatrie.uk-erlangen.de](http://www.psychiatrie.uk-erlangen.de)

**V.i.S.d.P.:** Prof. Dr. Johannes Kornhuber

**Redaktion:** Inken Emrich

**Grafik:** Universitätsklinikum Erlangen, Stabsabteilung Kommunikation | BRENDELI LAYOUT, Walburgastraße 1, 91056 Erlangen

**Druck:** wabe Elektronik und Montageservice Erlangen GmbH

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.